



SÜDAFRIKALAUF
Die Sonne heizte den Startern in Alteglofsheim kräftig ein. ▶ SEITE 39

REGENSBURG
LANDKREIS

SPORT
500 Triathleten waren in Kallmünz am Start. ▶ SEITE 38



MONTAG, 15. JUNI 2015

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

RLIRS

SEITE 33

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Quadfahrer baute betrunken einen Unfall

PIELNHOFEN. Reichlich Alkohol hatte der Fahrer eines Quads intus, als er in der Ortschaft Pielenhofen am Samstag, 13.06.15, um 20.00 Uhr, beim Abbiegen nach links von der Fahrbahn abkam. Trotz seiner Verletzungen hatte er aber noch Glück, nachdem er keinen Helm trug und neben einem Steinbrocken zu Fall kam. Seinen Führerschein ist er vorerst einmal los. Dafür hat er jedoch eine Anzeige infolge seines Alkoholkonsums am Hals.

Streit am Stadtplatz wurde handgreiflich

HEMAU. Zwischen mehreren Personen kam es am Sonntag, 14. Juni, um 0.20 Uhr, auf dem Stadtplatz in Hemaun zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung, die dann in eine körperliche überging. Drei albanische Staatsbürger trugen dabei Blessuren davon. Die Ermittlungen laufen nun nach den anderen Beteiligten und Zeugen, die bisher unbekannt sind. Die betreffenden Personen werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Nittendorf in Verbindung zu setzen.

Triathlon-Teilnehmer beging Unfallflucht

KALLMÜNZ. Am Samstag, 13. Juni, fand in Kallmünz der alljährliche Triathlon statt. Ein Teilnehmer fuhr während der Fahrradstappe die Staatsstraße 2165 von Kallmünz in Richtung Traidendorf. Auf Höhe des „Oldtimerstadls“ überholte der Mann eine Radgruppe auf der Gegenfahrbahn. Ein entgegenkommender Omnibus wich deshalb nach rechts aus und touchierte mit seinem Außenspiegel ein Straßenschild. Dabei brach der Spiegel ab. Der unfallverursachende Fahrradfahrer setzte seine Fahrt fort, ohne sich um seine gesetzlichen Pflichten zu kümmern. Der Schaden an dem Bus wird auf ca. 700 Euro geschätzt. Wer Hinweise zum Unfallversacher geben kann, soll sich bei der PI Regenstauf melden.

HEUTE

FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI 110
FEUERWEHR/NOTARZT UND RETTUNGSDIENST 112
KRANKEN- (0941) 19222
TRANSPORTE (0941) 19777
GIFTNOTRUF NÜRNBERG (09 11) 3 98 24 51

ÄRZTL. BEREITSCHAFTSDIENST:

Tel. 116 117 (bundesweit).

NOTDIENSTAPOTHEKEN:

▶ **Nördlicher und östlicher Landkreis:** Stern-Apotheke, Regenstauf, Tel. (0 94 02) 9 30 90 u. Donau-Apotheke, Wörth, Tel. (0 94 82) 9 40 90.
▶ **Westlicher Landkreis:** Hauser-Apotheke, Beratzhausen, Tel. (0 94 93) 9 00 99.
▶ **Südlicher Landkreis:** Marien-Apotheke, Schierling, Tel. (0 94 51) 94 13 13 u. Primus-Apotheke, Barbing, Tel. (0 94 01) 5 39 86 00.

Bayerwerk: Störungsannahme: Tel. (09 41) 28 00 33 66.

KONTAKT

Abo-/Leserservice (0800) 207 207 0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

REDAKTION

Landkreis
Thomas Kreissl (09 41) 207-60 32
Kleinanzeigen (0800) 207 207 0
Postadresse Kumpfmühler Straße 15
93047 Regensburg
Telefon (0941) 207 0
Fax (0941) 207 957
Mail regensburg@mittelbayerische.de
Online www.mittelbayerische.de



Ende gut, alles gut: Die MZ hat die KiBü-Wette gegen die Kinder verloren. Melanie Emmerl vom MZ-Lesermarkt (Mitte) überreichte Bürgermeister Kiendl (2. von rechts) und den Leiterinnen der drei Schierlinger Kindergärten einen Scheck über 1000 Euro. Fotos: Tino Lex

20 000 stürmen KiBü in Schierling

FREIZEIT Über 40 Vereine aus dem Marktbereich hatten eine Vielzahl fantasievoller Stationen für Kinder vorbereitet. Die MZ verlor ihre Wette deutlich.



VON CHRISTOF SEIDL, MZ

SCHIERLING. Diese Begrüßung hat mittlerweile Tradition: „Eins, zwei, drei“ schallte es aus mehreren hundert Kinderkehlen. „Das Kinderbürgerfest ist eröffnet“, rief Schierlings Bürgermeister Christian Kiendl zurück, dann ging es an eine Vielzahl an Spielstationen, die vor allem die Schierlinger Vereine und Einrichtungen vorbereitet hatten.

Der Einfallsreichtum war enorm

Es war der Auftakt zu einem Tag voller origineller Ideen. Von der Modellflieger-Baustelle zur Schachtelbaustelle, vom Tast-Pfad zum Umweltlabor, vom Lebendkicker zum Wasserspritzenkicker: Der Einfallsreichtum der über 40 Schierlinger Vereine und Organisationen schien geradezu unerschöpflich. Dass der Markt sein Beachvolleyballfeld zum Riesensandkasten für die Kleinsten umfunktioniert hatte, erschien angesichts von so viel Kreativität nur logisch.

Der Dank für das hohe Engagement der Schierlinger war die Resonanz. Rund 20 000 Besucher machten sich auf zum 79. Kinderbürgerfest (KiBü) der MZ nach Schierling – eine eher vorsichtige Schätzung angesichts des enorm großzügigen Geländes beim Sportplatz. Gedränge war in Schierling ein Fremdwort, auch wenn sich vor vielen Attraktionen gerade am Nachmittag Schlangen bildeten.



Tanz, Musik, Spaß: Kinder auf der Showbühne



Tunnelspiele



Groß und Klein waren auf Achse.

DAS MZ-KINDERBÜRGERFEST

▶ **Hauptsponsoren:** Raiffeisenbank Oberpfalz Süd eG, Donau-Einkaufszentrum und Privatkelterei Nagler GmbH.
▶ **Co-Sponsoren:** AOK Bayern sowie die Firma Toiletten Drückler.

▶ **Medienpartner:** Funkhaus Regensburg und TVA

▶ **Besucher:** Bis zum offiziellen Ende des KiBü dürften es gut 20 000 Besucher gewesen sein.

▶ **Beteiligung:** An der 79. Auflage des Kinderbürgerfests in Schierling beteiligten sich mehr als 40 Vereine, Einrichtungen und Organisationen aus dem Marktbereich.

Die Kinder tobten sich aber nicht nur am Spieleparcours aus, sie wandelten sich auch in bunte Clowns, Akrobaten, Flohmarktverkäufer, Tänzer oder Feuerwehrmänner. Sie versuchten sich an der Torwand, bastelten Bänder und Flugzeuge oder produzierten riesige Seifenblasen.

Auf der Showbühne lief den ganzen Tag ein kunterbuntes Programm. Trommelnde Kinder wechselten sich mit Karatekas und Rock'n'Roll-Tänzern ab, es gab Gaukler-Akrobatik und Einradfahrer. Und im Theaterzelt des Clowntheaters Spektakulum trieben Kasperl, Pinocchio und die "Swinging Puppets" ihre Späße.

Bürgermeister Christian Kiendl war von der Resonanz auf das Kinderbürgerfest der MZ in Schierling überwäl-

tigt. „Das ist das schönste Geschenk, dass ich mir vorstellen kann.“ Dies gelte um so mehr, weil sich die Vereine wirklich enorm viel Mühe gegeben hätten. Dem stimmt auch Martin Wunnike, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Mittelbayerischer Verlag KG und Erfinder der Kinderbürgerfeste, zu. Er nannte als Beispiel die Schachtelbaustelle der Kolpingfamilie: „Eine genial-einfache Idee, die jede Menge Spaß macht. Das sind genau die Dinge, die die Kinderbürgerfeste ausmachen.“

Schierling gewinnt die KiBü-Wette

Zu deren Tradition gehört es auch, dass die MZ die kleinen Besucher zu einer Wette herausfordert. Diesmal sollten mindestens 300 Kinder eine integrative Kette bilden. Die Schier-

linger schafften das ohne große Vorbereitung. Bürgermeister Kiendl dirigierte die Kleinen. Je zwei Kinder standen sich gegenüber und bildeten mit erhobenen Händen einen Durchgang. So entstand ein gut 40 Meter langer Integrationstunnel, durch den ein Junge lief. Clown Stephan Zenger zählte die Kinderpaare – und gab bei 190 auf. Die MZ hatte die Wette mehr als deutlich verloren, so viel stand fest. Melanie Emmerl vom MZ-Lesermarkt überreichte Bürgermeister Kiendl und den Leiterinnen der drei Schierlinger Kindergärten einen Scheck über 1000 Euro. Emmerl hatte ein dickes Lob für die Schierlinger bereitet. Es sei immer wieder schön, zu erleben, mit wie viel Herzblut die Bürger einer Gemeinde bei einem Kinderbürgerfest mitmachen.